C/2025/3187

10.6.2025

Veröffentlichung der Mitteilung einer genehmigten Standardänderung einer Produktspezifikation einer geografischen Angabe gemäß Artikel 5 Absatz 4 der Delegierten Verordnung (EU) 2025/27 der Kommission [1]

(C/2025/3187)

MITTEILUNG DER GENEHMIGUNG EINER STANDARDÄNDERUNG

(Artikel 24 der Verordnung (EU) 2024/1143)

„Oltina“

PDO-RO-A0611-AM02

Datum der Mitteilung: 12.3.2025

1. **Name des Erzeugnisses**

„Oltina“

2. **Art der geografischen Angabe**

☒ geschützte Ursprungsbezeichnung (g.U.)

☐ geschützte geografische Angabe (g.g.A.)

☐ geografische Angabe (g.A.)

3. **Sektor**

☐ landwirtschaftliche Erzeugnisse

☒ Wein

☐ Spirituosen

4. **Land, zu dem das geografische Gebiet gehört**

Rumänien

5. **Behörde des Mitgliedstaats, die die Standardänderung mitteilt**

Oficiul Național al Viei şi Produselor Vitivinicole (Nationales Amt für Rebe und Wein) (ONVPV) Şoseaua Iancului Nr. 49, Sector 2, 021719, Bucureşti, Rumänien

Tel. +40 21 250 50 97

E-Mail: office@onvpv.ro

6. **Einstufung als Standardänderung**

Standardänderung der Produktspezifikation mit Änderung des Einzigen Dokuments gemäß Artikel 24 Absatz 4 der Verordnung (EG) Nr. 2024/1143.

7. **Beschreibung der genehmigten Standardänderung(en)**

Änderung des abgegrenzten geografischen Gebiets mit Verkleinerung des Erzeugungsgebiets

Die Spezifikation wurde in Bezug auf das abgegrenzte geografische Gebiet der g.U. geändert: Das abgegrenzte Gebiet für die Erzeugung von Wein mit der g.U. Oltina wurde durch die Streichung der Gemeinde Aliman (Krei Constanța) mit den Dörfern Aliman, Dunăreni, Vlahii und Floriile verkleinert.

[1] Delegierte Verordnung (EU) 2025/27 der Kommission vom 30. Oktober 2024 zur Ergänzung der Verordnung (EU) 2024/1143 des Europäischen Parlaments und des Rates durch Vorschriften für die Eintragung und den Schutz von geografischen Angaben, garantiert traditionellen Spezialitäten und fakultativen Qualitätsangaben und zur Aufhebung der Delegierten Verordnung (EU) Nr. 664/2014 (ABl. L, 2025/27, 15.1.2025, ELI: http://data.europa.eu/eli/reg_del/2025/27/oj).

Diese Änderung ist dadurch gerechtfertigt, dass diese Gemeinde mit den genannten Dörfern auf Initiative des repräsentativen Erzeugerverbands, der die g.U. Murfatlar verwaltet, in das abgegrenzte Gebiet der g.U. Murfatlar aufgenommen wurde, was in den Erläuterungen im Antrag Nr. 1548/12.8.2024 auf Änderung der Spezifikation der g.U. Murfatlar begründet wurde. Dieser Antrag wurde auf nationaler Ebene mit dem Beschluss Nr. 197/2.12.2024 des ONVPV und anschließend auf EU-Ebene genehmigt.

Die Änderung betrifft Kapitel III der Produktspezifikation und Punkt 6 des Einzigen Dokuments.

EINZIGES DOKUMENT

1. **Bezeichnung**

Oltina

2. **Art der geografischen Angabe**

g.U. – geschützte Ursprungsbezeichnung

3. **Kategorien von Weinbauerzeugnissen**

1. Wein

3.1. *Code der Kombinierten Nomenklatur*

— 22 — GETRÄNKE, ALKOHOLHALTIGE FLÜSSIGKEITEN UND ESSIG

2204 — Wein aus frischen Weintrauben, einschließlich mit Alkohol angereicherter Wein; Traubenmost, ausgenommen solcher der Position 2009

4. **Beschreibung des Weines/der Weine**

—

Analytische und organoleptische Merkmale

KURZBESCHREIBUNG

Weißweine – strohgelb bis grünlich-gelb mit guter Säure und Fruchtigkeit – gut gereifte Früchte (Äpfel), Honig, Nüsse, fruchtige Aromen von exotischen Früchten (Bananen, Ananas). Roséweine – blassrosafarbene Weine, die allgemein ihre fruchtigen Aromen (frische, nicht ganz reife Waldfrüchte) bewahren. Rotweine – dunkelrot bis intensiv purpurrot, mehr oder weniger adstringierend, mit grasigen Duft- und Geschmacksnoten, die den Weinen einen kräftigeren Charakter verleihen. Reich an Phenolverbindungen, die einen vollmundigen Eindruck hervorrufen. Mit der Reifung/Alterung verlieren die Weine an Rauheit, werden runder und entwickeln Aromen von Johannisbeeren, Heidelbeeren, Chilischoten (bisweilen auch Veilchen), aber auch von Waldfrüchten.

Allgemeine Analysemerkmale

— Maximaler Gesamtalkoholgehalt (in % vol.): 15,00

— Minimaler vorhandener Alkoholgehalt (in % vol.): 11,00

— Mindestgesamtsäure: 3,5 Gramm pro Liter, ausgedrückt als Weinsäure

— Maximaler Gehalt an flüchtiger Säure (in Milliäquivalent pro Liter): 1,2

— Höchstgehalt an Schwefeldioxid (in mg/l): 250

5. **Önologische Verfahren**

5.1. *Spezifische önologische Verfahren*

1. Önologische Verfahren

Anbauverfahren

Pflanzdichte: mindestens 3 500 Pflanzen/ha. Die Bewässerung ist nur in Dürrejahren – mit Unterrichtung des ONVPV – zulässig, wenn der Wassergehalt im Boden in einer Tiefe von 0-100 cm auf 50 % der Feldkapazität absinkt, wobei angemessene Bewässerungsstandards (400-600 m^3/ha) zu beachten sind.

5.2. *Höchsterträge*

1. Rebsorten Sauvignon, Fetească regală, Merlot und Syrah, vollreif bei der Ernte

   14 000 kg Trauben je Hektar

2. Rebsorten Riesling italian und Crâmpoşie, vollreif bei der Ernte

   13 000 kg Trauben je Hektar

3. Rebsorten Fetească albă, Chardonnay, Pinot gris, Muscat Ottonel und Burgund mare, vollreif bei der Ernte

   12 000 kg Trauben je Hektar

4. Rebsorten Cabernet Sauvignon und Pinot noir, vollreif bei der Ernte

   10 000 kg Trauben je Hektar

5. Rebsorte Fetească neagră, vollreif bei der Ernte

   9 000 kg Trauben je Hektar

6. Rebsorten Sauvignon, Fetească regală, Merlot und Syrah, vollreif bei der Ernte

   87 Hektoliter je Hektar

7. Rebsorten Riesling italian und Crâmpoşie, vollreif bei der Ernte

   81 Hektoliter je Hektar

8. Rebsorten Fetească albă, Chardonnay, Pinot gris, Muscat Ottonel und Burgund mare, vollreif bei der Ernte

   74 Hektoliter je Hektar

9. Rebsorten Cabernet Sauvignon und Pinot noir, vollreif bei der Ernte

   62 Hektoliter je Hektar

10. Rebsorte Fetească neagră, vollreif bei der Ernte

    56 Hektoliter je Hektar

6. **Abgegrenztes geografisches Gebiet**

Kreis Constanța:

— Gemeinde Ostrov – die Dörfer Ostrov, Almălău und Galița

— Gemeinde Oltina – die Dörfer Oltina, Satul Nou, Răzoarele und Strunga

— Gemeinde Lipnița – die Dörfer Lipnița, Coslugea und Canlia

— Gemeinde Ion Corvin – die Dörfer Ion Corvin, Viile, Crângu, Brebeni und Rarişte a

— Stadt Băneasa – die Ortschaft Băneasa und die Dörfer Negureni und Făurei

— Gemeinde Chirnogeni – das Dorf Chirnogeni

7. **Keltertraubensorte(n)**

Burgund Mare N – Grosser Burgunder, Blaufränkisch, Kékfrankos, Frankovka, Limberger

Cabernet Sauvignon N – Petit Vidure, Bourdeos tinto

Chardonnay B – Gentil blanc, Pinot blanc Chardonnay

Crâmpoşie B

Fetească albă B – Păsărească albă, Poama fetei, Mädchentraube, Leányka, Leanka

Fetească neagră N – Schwarze Mädchentraube, Poama fetei neagră, Păsărească neagră, Coada rândunicii

Fetească regală B – Königliche Mädchentraube, Königsast, Királyleányka, Dănășană, Galbenă de Ardeal

Merlot N – Bigney rouge, Plant Medoc

Muscat Ottonel B – Muscat Ottonel blanc

Pinot Gris G – Affumé, Grau Burgunder, Grauburgunder, Grauer Mönch, Pinot cendré, Pinot Grigio, Ruländer

Pinot noir N – Blauer Spätburgunder, Blauer Burgunder, Burgund mic, Roter Burgunder, Klävner Morillon Noir

Pinot noir N - Spätburgunder, Pinot nero

Riesling italian B – Olasz Riesling, Olaszriesling, Welschriesling

Sauvignon B – Sauvignon blanc

Syrah N – Shiraz, Petit Syrah

8. **Beschreibung des Zusammenhangs bzw. der Zusammenhänge**

Zusammenhang mit dem abgegrenzten Gebiet

Das Gebiet liegt im Südwesten der Dobrudscha in dem von der Donau (bis zur Insel Balta Ialomiței) und der Grenze zu Bulgarien gebildeten Winkel auf einer geografischen Breite um 44° 10′ Nord. Die einzelnen Rebflächen sind um die Zentren Ostrov, Băneasa, Oltina und Aliman gruppiert.

Das Gelände, das zum Oltina-Plateau (130 bis 200 m Höhe) gehört, ist von tiefen Tälern mit geneigten Hängen (Neigung zwischen 10 und 30°) durchzogen. Die Rebflächen liegen größtenteils auf der unteren Stufe, insbesondere an den Hängen am Ufer der Donau und an den Hängen der Täler ihrer Nebenflüsse. Diese Hänge sind häufig terrassiert mit nördlicher, nordöstlicher oder nordwestlicher Ausrichtung.

Unter dem Einfluss von Luftströmungen entsteht ein mildes, frühlingshaftes Mikroklima, das eine frühe Reifung der Trauben in den Phasen I und II sowie eine langsame Reifung der späten Sorten gewährleistet.

Die Grundwässer weisen eine geringe, diskontinuierliche Strömung auf oder sind in großen Tiefen eingeschlossen. Die Donau und die vorhandenen Landschaftselemente schaffen ein Mikroklima, das die Reben mit Feuchtigkeit, Wärme und Helligkeit versorgt.

Das Klima ist spezifisch für die gesamte Region und hat einen thermisch und pluviometrisch ausgeprägt kontinentalen Charakter. Mittlere Temperatur: 11 °C (-1 °C im Januar, +22 °C im Juli); mittlere Niederschlagsmenge: 450-500 mm (bei einer Evapotranspiration von 650-700 mm); günstige Heliothermie: Gesamtsonneneinstrahlung von 128 kcal/cm^2, Sonnenscheindauer 2 200-2 300 Stunden, Summe der positiven Temperaturen 4 100–4 200 ° C/Jahr. Die frostfreie Periode beträgt 204 Tage. Die relative Luftfeuchtigkeit liegt zwischen 64 und 80 %. Die niedrigste Temperatur wird im Januar (-30 °C), die höchste im August (ca. + 40 °C) gemessen.

Die durchschnittliche monatliche Dauer der effektiven Sonneneinstrahlung während der Vegetationsperiode beträgt zwischen 187 und 315 Stunden. Die durchschnittliche Lufttemperatur pro Monat liegt in der Vegetationsperiode zwischen 10,7 und 22 °C.

Geländeform

Das Gelände des mit Reben bepflanzten Gebiets ist durch Hügel mit hügeligen Zwischenstromflächen (100 bis 200 m Höhe) geprägt, was bei den Wintertemperaturen den Anbau von Rebpflanzen in einem ungeschützten System oder unter Verwendung von hohen oder halbhohen Formen mit Reservezapfen am Fuß des Rebstocks ermöglicht.

Bei den zonalen Böden handelt es sich um tschernoseme Mollisole auf den Plateaus (braune Tschernoseme, typische Tschernoseme, Cambisole und lehmige Alluvialböden, Grauerden), während die azonalen Böden an den stark erodierten Hängen Regosole und Erosionsböden sind.

Das geologische Substrat ist eine dicke Lössschicht (30-40 m), die auf einem Wechsel von Sandstein, Kalkstein und Tertiärsand am oberen Ende der Dobrudscha-Platte in diesem Sektor aufliegt.

Aufgrund der Lage, der die Reben günstige klimatische Bedingungen, eine gute Exposition, eine Nord-Süd-Ausrichtung der meisten Reihen sowie kalkhaltige Böden mit hohem Gehalt an Eisenoxiden verdanken, weisen die aus den Keltertraubensorten gewonnenen Weine besondere Merkmale in Bezug auf die Struktur, die Duft- und Geschmacksnoten sowie die Farbe auf, die bei den Weißweinen von strohgelb bis zu einem lebhaften Grünlich-Gelb reicht, während die Rotweine dunkelrot bis intensiv purpurrot sind.

Dank neuer Technologien für die kontrollierte Weinbereitung kommen der Aromenkomplex und die Fruchtigkeit der Weine gut zur Geltung.

Die Erzeugung liegt innerhalb der Grenzen für die Erzeugung von Qualitätsweinen, was der Lage im Süden des Kreises Constanța zu verdanken ist, wo die Intensität und Dauer der Sonneneinstrahlung, die Temperatur, die Niederschläge sowie die Kalksteinböden mit einem hohen Gehalt an Eisenoxiden die Erzeugung strukturierter Weine fördern, die reich an den für die Weine wichtigen Elementen (Zucker, Säure, aromatische Verbindungen, Phenolverbindungen usw.) sind.

Das Gelände hat eine große Bedeutung für die Qualität der weißen und roten Trauben. Die Hänge haben – besonderes in der Mitte des Gebiets – eine günstige Exposition nach Osten, die bei ruhigen atmosphärischen Bedingungen eine sanfte Luftzirkulation an den Hängen gewährleistet. Anthocyan-Pigmente bilden sich in Trauben, die in Hanglagen angebaut werden, besser als in Trauben auf flachem Gelände.

Das extrem kontinentale Klima begünstigt die Erzeugung von Rotweinen, da die durch die Geländeformen bedingte höhere Strahlungsenergie eine Intensivierung des Atmungsprozesses bewirkt, wodurch sich der Anteil organischer Säuren in den Trauben verringert und diese beim Erreichen der technologischen Reife eine gute Säure aufweisen.

Es werden körperreiche Weine gewonnen, die häufig Restzucker enthalten und gut altern, wobei der Alkoholgehalt oft mehr als 12 % vol beträgt.

9. **Weitere wesentliche Bedingungen (Verpackung, Kennzeichnung, sonstige Anforderungen)**

Vermarktungsbedingungen

Rechtsrahmen:

Einzelstaatliches Recht

Art der weiteren Bedingung:

Zusätzliche Kennzeichnungsvorschriften

Beschreibung der Bedingung:

Die kontrollierte Ursprungsbezeichnung kann je nach Interesse des Erzeugers durch einen der folgenden Einzelnamen ergänzt werden: OSTROV, LIPNIȚA, VIILE, DERVENT, RĂZOARE, CHIRNOGENI.

Link zur Produktspezifikation

https://www.onvpv.ro/sites/default/files/caiet_sarcini_doc_oltina_modif_cf_cererii_1603_26.08.2024_no_track_changes.pdf